

Claudia Berger empfiehlt:

Titelinformation:



Anne Freytag

Blaues Wunder

Kampa Verlag – 253 Seiten

Rezension

Anne Freytag wurde 1982 in München geboren. Bekannt wurde sie insbesondere durch zahlreiche Jugendbücher (2 x für den Deutschen Jugendpreis nominiert) Ihr Debütroman "Lügen, die wir uns erzählten" ist ebenfalls beim Kampa Verlag erschienen.

Die gesamte Handlung des Romans findet auf einer luxuriösen Yacht namens Predator (Raubtier) statt. Walter Bronstein, der Chef einer Privatbank, lädt 2 seiner wichtigsten Angestellten mit ihren Ehefrauen zu einer ungewöhnlichen Reise mitten auf dem Meer ein. Begleitet wird Bronstein von seiner Ehefrau und seinem erwachsenen Sohn. Am Bord bietet Bronstein seinen Gästen jeden erdenklichen Komfort, es fehlt an nichts, was den Luxus vollkommen macht.

Nun beginnt ein Spiel. Bornsteins ungewöhnlichen und grenzwertigen Wünsche, versuchen die Gäste zunächst zu erfüllen. So denken sie, doch es geht um ihre berufliche Zukunft, finanzielle Sicherheit. Ihre Abhängigkeit schafft auf dem Schiff eine ungewöhnlich spannende Atmosphäre. Je länger die Reise dauert, je schwieriger die gestellten Aufgaben, desto mehr brechen persönliche Konflikte zwischen den Ehepaaren, den Freunden auf. Die anfänglich noch harmonische und freundliche Fassade bröckelt immer mehr auf.

Alle spüren (auch der Leser), es wird etwas passieren und es wird nichts Gutes sein.

Der Roman wird abwechselnd aus der Perspektive der 3 Ehefrauen, die von ihren Ehemännern oft unterschätzt werden und von außen aber die Machtspiele ihrer Männer beobachten, geschildert. Dass der Leser immer nur so viel weiß, wie die jeweilige Erzählerin in diesem Moment versteht, macht den Roman zu einem dynamischen Puzzle macht, bei dem erst am Ende sich alles auflöst.